

5. ChemOps Cup vom 27. – 29. Juni 2008

Teilnehmer: Jörg Benner, Dominik Bautis, Heinz Hottinger, Oliver und Christian Zapp (alias Christiane), Roger Forrer, Peter und Andreas Weikard (= der bis in die Morgenstunden am Strand tanzt), David Restuccia, Alain Rickenbacher (Coach and sponsored by Alinghi), Yannick Thebault, Volker Willen (Mediziner genannt Vökler)

Diese illustre Truppe machte sich am Freitag auf nach Grimsby (engl. Hafenstadt am Fluss Humber), um den Pot wieder nach Basel zurückzubringen. Mit einer Stunde Verspätung landeten wir sodann im regnerischen Liverpool (=„schlammige Bucht“). Bevor's mit dem Bus quer über die Insel weiterging, mussten erst einmal die Trinkreserven wieder aufgefüllt werden. Mit einem Fast-Food-Zwischenstop kamen wir gegen 23 Uhr im Hotel in Grimsby an. Da nun schon wieder alle Flaschen leer und der Durst nicht gelöscht waren, ging's ab in den nächsten Pub zum Pegel auf Niveau setzen. Zum Glück hatten sie bis um 2 Uhr geöffnet...

Am Samstag durften wir nach dem full-english-breakfast (nicht für alle, gell Andy?) eine Novartis-Werksbesichtigung und im Speziellen dem Fabrikationsgebäude 150 (Diovan-Produktion) machen. Anschliessend gab's in der Kantine was Leckereres zu futtern... Gestärkt konnten wir nun zum eigentlichen Grund unseres England-Trips übergehen: dem ChemOps-Turnier 2008. Die Bilanz zum Turnier ist schnell erzählt: 0 Tore, 0 Punkte, 0 Chance, = vierter und somit letzter Platz. Spass gemacht hat's trotzdem und neben einer Medaille und einem Minipokal gab's für einige sogar einen Gratis-Sonnenbrand.



Das Nachtessen bestand aus einem 15 * 15 cm Hamburgerbrot, welches mit frischem Spanferkelfleisch gefüllt wurde. Zusätzliche Füllung bestand aus Salat, Tomaten, etc. welche jeder selbst dreinlegen konnte, en Guete. Für den musikalischen Background sorgte die Gruppe Feedback, welche mit Coverversionen aus dem Rock und Heavy-Metal Genre mächtig einheizte.

Wieder zurück im Hotel musste der Spielfrust vom Nachmittag im nächsten Pub mit einigen Bieren runtergespült werden. Freude herrschte beim Anblick der weiblichen Insulanerinnen: was mit einem BMI von 30, High-Heels und Minirock oder Hotpants alles möglich ist?!?! Auch Supergirl, Batgirl und Biene Maja waren unterwegs...



Nach einer kurzen Nacht und teils schweren Köpfen ging's früh morgens mit dem Bus wieder nach Liverpool. Um der Bedeutung „schlammige Bucht“ auch gerecht zu werden, regnete es bei kalten 12°C in Strömen. Gegen Mittag flogen wir zurück auf s Festland, wo wir mit Sonne und 30°C empfangen wurden. Gerade rechtzeitig zum Finalspiel der EURO 08 zwischen Deutschland und Spanien, welches, wie wir jetzt wissen, mit Spanien als verdientem Sieger zu Ende ging. Dank der Organisation von Jörg Benner und der finanziellen Unterstützung durch Novartis wurde dieser Ausflug für alle zu einem unvergesslichen Highlight.